



# Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St. A. 65 -

65 - 155 06.82 ●

**Strasse / Nr.**  
Ecke Münstermannstraße/Gerscheder Straße

<b>Stadtbezirk</b> IV	<b>Stadtteil</b> Gerschede (20)	<b>Gemarkung</b> Gerschede
--------------------------	------------------------------------	-------------------------------

<b>Lfd.-Nr.</b> 43	<b>Eintr.-Datum</b> 14.02.1985 <i>I.A. Spee</i>	<b>Flur</b> 2	<b>Flurstück</b> 207
-----------------------	--	------------------	-------------------------

**Art des Denkmals**  
Baudenkmal

**Kurzbeschreibung**  
Marienhäuschen

## Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals

Ehemals ursprünglich Hirtenkapelle, an das alter Gerscheder Brauchtum geknüpft ist. Diente auch als Segensstation bei Marienprozessionen. Dieses Marienhäuschen aus dem Jahre 1784 hat Bedeutung für die Ortsgeschichte von Gerschede und damit für die Geschichte der Stadt Essen. Als Objekt Gerscheder Brauchtums ist es aus volkskundlichen Gründen erhaltens- und nutzenswert.

**Hist. Ausstattungstücke**

Foto(s)



